

# Extra-Blatt

„Naunhofer Nachrichten“.

1914.

Naunhof, den 9. November

nachm. 4 Uhr.

## Neuestes vom Kriegsschauplatz!

Amlich.

Großes Hauptquartier, 9 November vorm.

Wieder richteten gestern nachmittag mehrere feindliche Schiffe ihr Feuer gegen unseren rechten Flügel. Sie wurden aber durch unsere Artillerie schnell vertrieben.

Ein in den Abendstunden aus Neuport heraus unternommener und in der Nacht erneuerter Vorstoß des Feindes, scheiterte gänzlich und trotz hartnäckigsten Widerstandes schritten unsere Angriffe bei Ypres langsam, aber stetig vorwärts. Feindliche Gegenangriffe südwestlich Ypres wurden abgewiesen und mehrere hundert Mann zu Gefangenen gemacht.

## Ueber 4000 Russen gefangen.

Im Osten wurde ein Angriff starker russischer Kräfte nördlich des Wyszynter Sees unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Die Russen ließen über 4000 Mann als Gefangene und 10 Maschinengewehre in unseren Händen.

Oberste Heeresleitung. (W. I. S.)

Preis ins  
Preis ins

Die Raunhofer

Nr. 134

**Amtlich.**  
**Unser**  
**vorwärts.**  
**gefangen g**  
**Ruch**  
**Bestige Weg**

### Zählung der

Es ist hier  
Deere augenblickl  
Zählarten in de  
Karten sind dem  
im hiesigen Rath  
Eckungen werden  
Raunhof,

### Eintritt

Diejenigen  
der Nobilmachun  
nommen waren  
werden hiermit a  
**sofort** im hiesig  
Raunhof,

### Wer

Wiso Fingsta  
am 7. Nov. mor  
Über die moralise  
die ganze Welt



Kapitän J.  
Gouverneur

ganz einzigen mi  
vom Mutterlande  
Japan seine gar  
brauchten sie drei  
holten erst noch  
Das Ende  
vermeidlich, und  
Gegenwehr und  
Der Ansicht sind  
Ruhesten, die de  
vornherein als f  
ständen einen se  
gibt es alle Röh  
recht: China kom  
lenkung des An  
konnte durch St  
Tokio konnte ge  
asiatischen Seuch  
galt es, Fingsta  
möglich. Keine  
Wunder hat sich  
andeingefallen, d  
Verhältnissen tre  
Aber selbst  
Kriegsarbeit der  
Sie hat aufklären  
Auf dieser erhol